

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den
12.11.2013

Schöner Flanieren und Radeln auf den Isarinseln

Antrag

Die Stadtverwaltung verbessert die Durchgängigkeit für den Fuß- und Radverkehr auf den Isarinseln mit den folgenden Maßnahmen:

1. Die Stadt verhandelt mit dem Deutschen Museum mit dem Ziel, den Durchgang von der Corneliusbrücke zur Boschbrücke westlich des Deutschen Museums wieder zu öffnen – und zwar nicht nur tagsüber.
2. Die Stadt verhandelt mit dem Deutschen Alpenverein und der Patrizia mit dem Ziel, dass östlich des Alpenvereins und des ehemaligen Riemerschmid-Geländes eine durchgängige Verbindung für Fußgänger entsteht und stellt einen durchgängigen Weg mit einer wassergebundenen Decke her.
3. Die Stadt errichtet einen Steg unterhalb der Maximiliansbrücke, so dass zwischen dem ehemaligen Wasserwirtschaftsamt und der Schwindinsel eine Verbindung für Fußgängerinnen und Fußgänger geschaffen wird.
4. Die Stadt gibt den Weg östlich des Vater-Rhein-Brunnens und über das Streichwehr für Genussradlerinnen und -radler frei (Gehweg, Radfahrer frei).

Begründung:

Mit den genannten Maßnahmen entsteht eine durchgängige attraktive Verbindung von der Corneliusbrücke über die Museumsinsel und die Praterinsel bis zur Schwindinsel. Der Bereich westlich des Deutschen Museums war früher tagsüber begehbar und ist derzeit u.a. wegen der Baumaßnahmen gesperrt. Eine Wiederöffnung gilt nicht als selbstverständlich und sollte zukünftig nicht zeitlich begrenzt sein.

Die Bereiche östlich des Alpenvereinsgeländes und des Riemerschmidgeländes zählen zu den besonders reizvollen Abschnitten der Isarinseln, sind aber derzeit nur begrenzt und nicht durchgängig zugänglich und weisen keinen durchgängigen Spazierweg auf. Insbesondere beim Deutschen Museum und beim Alpenverein hat die Stadt eine gute Verhandlungsposition, weil die beide Flächen

von der Stadt in Erbpacht zweckgebunden vergeben wurden.

Die Fortsetzung unterhalb der Maximiliansbrücke mittels eines Stegs würde diesen Weg zur Schwindinsel verlängern ohne zu sehr in den wertvollen Baumbestand des Osthangs der Insel einzugreifen und ohne das Erscheinungsbild der Brücke über Gebühr zu beeinträchtigen. Da es auf der Westseite der Praterinsel bereits einen asphaltierten Weg gibt und die Schwindinsel wegen des bewegten Reliefs für Radfahrer unattraktiv ist, dürften auf den dortigen parallelen Wegen die Flaneure unter sich sein.

Der bereits über eine Rampe für den Radverkehr zugängliche Weg östlich des Vater-Rhein-Brunnens und weiter in Richtung Süden über den Wehrsteg ist allerdings für radelnde Touristen und Genussradlerinnen und -radler eine attraktive, übersichtliche und ausreichend breite Radlstrecke, die entsprechend freigegeben werden sollte. Falls nötig sind die Geländer zu erhöhen.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Paul Bickelbacher

Dr. Florian Roth

Sabine Krieger

Sabine Nallinger

Mitglieder des Stadtrates